

# PROTOKOLL

---

13. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

---

DES VEREINES LIFECIRCLE

---

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

---

25. JUNI 2025/ 18:30 UHR

---

IN BIEL-BENKEN

---

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite: [http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle\\_Vereinsstatuten.pdf](http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf)

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Beisitzer	Moritz Gall
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Materialverwalter	Christian Wessendorf
	Aktuarin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	16 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	2 Nichtstimmberechtigte
Abwesend:	Entschuldigt	Diverse Mitglieder (Aufgrund der grossen Anzahl werden sie nicht namentlich erwähnt)

## **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
  - 1.1. Wahl der Stimmzähler/innen
  - 1.2. Wahl des/der Tagespräsidenten/in
  - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste
  
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom Juni 2024, zu lesen auf unserer Website: [www.lifecircle.ch](http://www.lifecircle.ch)
  
3. Jahresbericht 2024 der Präsidentin
  
4. Jahresrechnung 2024
  - 4.1. Bericht des Kassiers
  - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
  - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
  
5. Entlastung des Vorstandes
  
6. Rückstellung von SFr. 50'000 für ganztägige Fortbildung für Ärzte
  
7. Mitgliederbeiträge
  
8. Budget 2025 und Genehmigung
  
9. Anträge von Mitgliedern
  
10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

## **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Die Präsidentin E. Preisig eröffnete um 18:34 Uhr die 13. GV und begrüßte die Anwesenden.

- 1.1. Frau Joke Loosli wurde zur Stimmenzählerin gewählt.
- 1.2. Herr Werner Lüdi übernahm das Amt des Tagespräsidenten.
- 1.3. Die Traktandenliste wurde von allen Anwesenden genehmigt.

## **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom Juni 2024**

Das Protokoll der 12. GV und wurde einstimmig angenommen.

## **3. Jahresbericht 2024 der Präsidentin**

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet. Die Präsidentin wollte wissen, ob es noch Fragen oder Anregungen gibt. Dies wurde verneint und er wurde von allen Anwesenden gutgeheissen.

## **4. Jahresrechnung 2024**

- 4.1. Der Kassier stellte die Jahresrechnung 2024 vor. Er entschuldigte sich als Erstes für den Fehler des viel zu hohen budgetierten Gewinns von SFr. 162'250 im 2024, der entstand durch eine Fehlüberlegung. Er hatte irrtümlich die Zuwendungen von der Stiftung Eternal Spirit als Ertrag ausgewiesen, dabei übersehen, dass die Stiftung ein Darlehen von lifecircle in Höhe von SFr. 155'000 hatte. Dies wurde dem Verein zurückbezahlt. Somit existiert nur noch das Darlehen „Wohngenossenschaft Chreemer Kari“ von SFr. 50'000. Durch die Auflösung der Stiftung wurde lifecircle noch mehr Gelder zugesprochen, diese sind aber in Form von Fonds gebunden und aus diesem Grunde nicht gewinnbringend relevant. Das Vermögen ist um SFr. 230'000 gewachsen. Dank guter Investition ist das Anlagevermögen um SFr. 12'000 gestiegen. Der Fonds „alternative Wohnform“ wurde um SFr. 100'000 erhöht durch einen Übertrag aus der Stiftung Eternal Spirit. Zwei weitere Fonds wurden von Eternal Spirit auf den Verein lifecircle übertragen, einer „Spende für Gerichtskosten“ in der Höhe von SFr. 41'111, sowie „Rückstellungen für Härtefälle“ in der Höhe von SFr. 34'602. Diese beiden Beträge sind gebunden und können nur für den entsprechenden Zweck verwendet werden. Trotz allem konnte der Verein einen Gewinn von SFr. 47'439 erzielen. Beim Ertrag sieht man die irrtümlich falsch budgetierten SFr. 150'000. Die restlichen Zahlen stimmen etwa mit dem Budget 2024 überein, ausser der Zinsertrag war um ca. SFr. 6'000 höher als erwartet und lifecircle erhielt ca. SFr. 11'000 mehr Spenden als budgetiert. Beim Aufwand liegen fast alle Ausgaben unter dem Budget 2024 ausser beim Punkt Veranstaltungen. An der Podiumsveranstaltung in der Hofmatt waren erfreulicherweise deutlich mehr Personen anwesend als erwartet, was die Ausgaben erhöhten. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.

- 4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2024, ist der Vorstand verantwortlich. Es wurde von der Firma Straumann Treuhand AG ein Review gemacht. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen würde.
- 4.3. Gefragt wurde, ob weiterhin SFr. 700 pro Mitgliedschaftsjahr bei einem Freitod gutgeschrieben werden, nun wo die Stiftung Eternal Spirit aufgelöst ist. Der Kassier antwortete, dies wird vom Verein ausbezahlt und nicht von der Stiftung, somit bleibt dies weiterhin bestehen. Auch eine Frage war, ob immer noch Institutionen gemeldet werden dürfen, die finanzielle Unterstützung brauchen können. M. Lüthi erklärte, dass lifecircle im Moment grössere Spenden eingestellt hat, wegen der Auszahlung dieser SFr. 700 pro Mitgliedschaftsjahr an die Freitodkosten. Kleinere Spenden bis ca. SFr. 1'000 wären jedoch weiterhin möglich. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Bevor die Präsidentin das Wort an den Tagespräsidenten W. Lüdi übergab, wurde für die verstorbene Annelies Herzog eine Gedenkminute eingelegt. Anschliessend stellte sich Irene Stiefel vor, die grosses Interesse zeigt, sich im nächsten Jahr in den Vorstand wählen zu lassen. Sie ist 1955 in Zürich geboren und hat Sprachtherapie studiert und gab hauptsächlich Englisch Unterricht. Da sie nun pensioniert wurde, suchte sie nach einer sinnvollen Tätigkeit und fand dies bei lifecircle, wo sie gerne Frau E. Preisig unterstützen möchte. Bis zur nächsten GV wird sie an den Vorstandssitzungen teilnehmen, um mehr Einblick in die bevorstehende Arbeit zu bekommen, falls sie gewählt wird. Wenn noch jemand gerne in den Vorstand möchte, solle er oder sie sich melden, denn es sind insgesamt zwei Plätze frei. Im Sekretariat gab es einen Wechsel: Frau Andrea Jossi ist neu zuständig und wurde von den Anwesenden willkommen geheissen. Herr W. Lüdi ergriff das Wort und fragte die Anwesenden, ob sie den Vorstand entlasten möchten, was einstimmig erfolgte.

## **6. Rückstellung von SFr. 50'000 für ganztägige Fortbildung für Ärzte**

Die Präsidentin hatte es bereits im Jahresbericht erwähnt, sie möchte eine ganztägige für Ärzte anerkannte Fortbildungen mit Workshops zum Thema Freitodbegleitung organisieren. Leider wird im Studium wenig bis nichts darüber angeboten. Sie hofft, auf diesem Weg mehr Bereitschaft zu finden, dass zukünftig auch Hausärzte ihre Patienten selbst begleiten würden. Viele Ärzte haben auch Angst, dass es für sie seitens des Gesetzes Konsequenzen haben könnte. Zunächst wird Frau E. Preisig abklären, wie gross das Interesse überhaupt ist. Sie möchte nicht viel Geld von den Teilnehmenden verlangen, da sie befürchtet, dass sonst nur wenige Ärzte teilnehmen würden. Die Frage, ob darin auch das Thema terminale Sedation vorkommen würde, verneinte sie,

es solle nur um das Thema Freitodbegleitung gehen. Weiter wurde gefragt, ob für diese Fortbildung nur Ärzte aus der Regio angesprochen würden oder auch gesamtschweizerisch und in welchem Jahr dies stattfinden solle. Die Präsidentin möchte alle Ärzte in der gesamten Schweiz erreichen und plant, die Fortbildung auf frühestens 2026 eher 2027. Die Rückstellung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

## **7. Mitgliederbeiträge**

Die Höhe der Mitgliederbeiträge will man beibehalten und alle Anwesenden waren damit einverstanden.

## **8. Budget 2025 und Genehmigung**

Der Kassier stellte das Budget 2025 vor, lifecircle rechnet mit einem Verlust von 45'000, da die Rückstellung für die Ärztefortbildung genehmigt wurde. Von Eternal Spirit gibt es keine Zuwendungen mehr, da die Stiftung aufgelöst wurde. Aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahl ist die Summe der Mitgliederbeiträge auch vermindert worden. Der Aufwand bleibt fast gleich, ausser bei Telefon und Porti wird wegen der Modernisierung weniger Aufwand erwartet. Neu ist die Rückstellung Fortbildung (siehe Punkt 6), sie wurde bereits im Budget 2025 berücksichtigt. Beim Aufwand wurde aus der Erfahrung vom 2024 bei Veranstaltungen wegen der grossen Anzahl an Teilnehmern mehr budgetiert. Vorstandsspesen sind niedriger, da es zurzeit weniger Vorstandsmitglieder hat. Die Beteiligung durch den Verein an den Kosten eines begleiteten Freitodes wird auch höher erwartet, da immer mehr Mitglieder sieben Jahre Mitgliedschaft erreichen und somit die volle Reduktionssumme von CHF 4'900 beanspruchen dürfen. Es gab zum Budget keine Fragen und es wurde einstimmig genehmigt.

## **9. Anträge von Mitgliedern**

Lifecircle hatte keine Anträge erhalten, weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern.

## **10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin**

Die Präsidentin erzählte, dass sie zwei Begleitungen durchführen durfte, wo jeweils der eigene Psychiater des Patienten anwesend war. Beide respektierten den Wunsch des Betroffenen und waren bereit, sie in diesem Moment zu begleiten. Sie waren beide sehr beeindruckt von diesem Erlebnis und davon wie friedlich und würdevoll das Einschlafen abläuft. Einmal hatte sie auch erlebt, dass ein Ehemann während der Endphase der Begleitung vor den Anwesenden den Lebenslauf seiner Frau vorgelesen hatte. Frau E. Preisig hatte noch eine Überraschung: Die langjährige Sterbehilfebegleiterin Barbara Hettich hatte an Ostern eine neue Sterbehilfeorganisation gegründet. Da lifecircle keine neuen Mitglieder mehr aufnimmt, wäre das eine gute neue Alternative. Die Nachfrage wird immer grösser, man kann sich auf der Webseite [www.phoenix-care.ch](http://www.phoenix-care.ch) dazu informieren und Menschen, die nicht Mitglied von lifecircle sind, können gegebenenfalls dort Mitglied werden.

Frau E. Preisig dankte den Anwesenden für ihre Kommen und lud um 19:28 Uhr zum Apéro ein.

Die Präsidentin:

  
\_\_\_\_\_  
Erika Preisig

Die Protokollführerin:

  
\_\_\_\_\_  
Yvonne Mischler

Datum: \_\_\_\_\_